

Pressemitteilung 35/2017 | 25.04.2017

## Mit strategischer Kompetenz aufs nächste Level

### Berufsbegleitende Weiterbildung für Aufsichtsrätinnen an der HWR Berlin

„Ich erwarte eine Vielzahl spannender Kontakte und wertvolle Ergänzungen zu meinen bisherigen Erfahrungen“, begründet Bettina Falckenthal ihre Entscheidung für das berufsbegleitende Weiterbildungsprogramm an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin. „Strategische Kompetenz für Frauen in Aufsichtsräten“ nennt sich der deutschlandweit in seiner Form einzigartige Zertifikatsstudiengang, der am 21. April 2017 in eine neue Runde gestartet ist. Frauen aus verschiedenen Branchen in Wirtschaft und Industrie, aus der öffentlichen Verwaltung und von Verbänden, Selbstständige, Mandatsträgerinnen und in leitenden Positionen tätige Teilnehmerinnen nehmen gemeinsam Kurs auf Funktionen in einem Kontrollgremium.

Die vergangenen elf Jahre war Bettina Falckenthal geschäftsführende Gesellschafterin einer von ihr mitgegründeten Technologieberatung mit den Schwerpunkten Healthcare / Life Sciences und Automobilindustrie. „Das war eine tolle Zeit“, sagt die studierte Volkswirtin und Associate Systems Engineer. Nun will sich die 48-jährige Frankfurterin einen Überblick verschaffen über die Rechte und Pflichten von Aufsichtsratsmitgliedern, sich theoretisches Know-how aneignen, praktische Tipps holen und das angebotene individuelle Coaching nutzen. Die erfahrene Managerin weiß zudem um die Bedeutung von Netzwerken. Seit fast zwei Dekaden ist sie aktives Mitglied im Verband European Women's Management Development (EWMD), der sich stark macht dafür, die Sichtbarkeit und Teilhabe von qualifizierten Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. In der Healthcare Businesswomen's Association (HBA) Europe ist sie verantwortlich für Corporate Relations.

„Netzwerkkompetenz ist eine der wichtigen Säulen dieses Weiterbildungsprogramms an der Berlin Professional School der HWR Berlin“, betont deren Direktor Prof. Dr. Matthias Tomenendal zum Auftakt des diesjährigen Durchgangs. Damit die für Frauen reservierten Stühle in den deutschen Aufsichtsräten nicht leer bleiben, habe die HWR Berlin dieses speziell auf Frauen zugeschnittene, anspruchsvolle Qualifizierungsprogramm entwickelt, „das Sie nach vorn bringen soll“, so Tomenendal an die Adresse der Kursteilnehmerinnen, die aus ganz Deutschland kommen. Erfahrene und hochkarätige Expertinnen und Experten aus der Berufspraxis übernehmen gemeinsam mit Professor/innen und Dozent/innen aus der angewandten Forschung die Lehre. Die Hochschule schafft zudem Rahmenbedingungen für den Austausch mit Absolventinnen, die es nach ihrem Abschluss auf das nächste berufliche Level geschafft haben, mit Entscheidungsträger/innen und Praktiker/innen aus diversen Bereichen der Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft.

„Wir haben das passende Profil für Ihre Ziele“, versichert der Direktor der Berlin Professional School. Denn die HWR Berlin besitzt sowohl die breite, als auch die tiefe juristische und ökonomische Kompetenz, ist interdisziplinär aufgestellt mit

einem großen Spektrum an Genderforschung und -programmen. „Diversity, Internationalität und Lebenslanges Lernen sind strategische Leitplanken unserer Hochschule, die vor 25 Jahren als Pionier in Berlin MBA-Programme auflegte und aus bundesweiten Umfragen von DEUTSCHLAND TEST wiederholt als ‚TOP Business School‘ im Weiterbildungsbereich hervorgegangen ist“, so Tomenendal.

Die auf künftige Aufsichtsrätinnen zugeschnittene Qualifizierung vermittelt betriebswirtschaftliche und juristische (Grund-)Kenntnisse, fokussiert auf strategische Kompetenzen. Es geht um Empowerment und Empfehlungsmanagement. Absolventinnen sollen befähigt und bestärkt werden, eine aktive Rolle in Aufsichtsräten einzunehmen und an einer wirksamen Aufsichtskultur mitzuarbeiten.

Das Weiterbildungsprogramm "Strategische Kompetenz für Frauen in Aufsichtsräten" wird in Kooperation zwischen dem Harriet Taylor Mill-Institut und der Berlin Professional School der HWR Berlin durchgeführt. Die Entwicklung und Evaluation der Qualifizierung wurde vom Berliner Programm zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen in Forschung und Lehre unterstützt.

**Weitere Informationen unter:**

[www.aufsichtsrat-weiterbildung.harriet-taylor-mill.de](http://www.aufsichtsrat-weiterbildung.harriet-taylor-mill.de)

[www.berlin-professional-school.de/de/](http://www.berlin-professional-school.de/de/)

**Ansprechpartnerin für Bewerber/innen**

Dr. Karin Reichel

Harriet Taylor Mill-Institut

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Tel.: +49 (0)30 30877-1105

E-Mail: [karin.reichel\(at\)hwr-berlin.de](mailto:karin.reichel@hwr-berlin.de)

**Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin)**

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin ist mit über 12 000 Studierenden eine der großen Hochschulen für angewandte Wissenschaften – mit ausgeprägtem Praxisbezug, intensiver und vielfältiger Forschung, hohen Qualitätsstandards sowie einer starken internationalen Ausrichtung. Das Studiengangsportfolio umfasst Wirtschafts-, Verwaltungs-, Rechts- und Sicherheitsmanagement sowie Ingenieurwissenschaften in über 60 Studiengängen auf Bachelor-, Master- und MBA-Ebene. Die HWR Berlin unterhält 195 aktive Partnerschaften mit Universitäten auf allen Kontinenten und ist Mitglied im Hochschulverbund „UAS7 – Alliance for Excellence“. Als eine von Deutschlands führenden Hochschulen bei der internationalen Ausrichtung von BWL-Bachelorstudiengängen und im Dualen Studium belegt die HWR Berlin Spitzenplätze in deutschlandweiten Rankings und nimmt auch im Masterbereich vordere Plätze ein. Die HWR Berlin ist einer der bedeutendsten und erfolgreichsten Hochschulanbieter im akademischen Weiterbildungsbereich und Gründungshochschule. Die HWR Berlin unterstützt die Initiative der Hochschulrektorenkonferenz „Weltoffene Hochschulen – Gegen Fremdenfeindlichkeit“.

[www.hwr-berlin.de](http://www.hwr-berlin.de)